



Niclas Rother

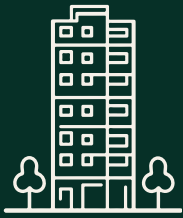


Als Arbeiterkind aus einer wunderschönen Platte im Herzen Marzahns durfte ich mein ganzes Leben - die vollen 24 Jahre - in dieser tollen Stadt verbringen. Ich bin überzeugt, dass ein fortschrittliche, zukunftsfähiges und nachhaltiges Berlin nur entstehen kann, wenn sich auch junge Menschen dafür einsetzen. Wir dürfen nicht länger zusehen, wie dieses Bild von unserer Stadt durch den schwarz-roten Senat zunichte gemacht wird. Um gemeinsam mit euch für einen echten Politikwechsel in Berlin zu kämpfen, kandidiere ich für einen hinteren Platz auf unserer Landesliste für das Abgeordnetenhaus.

Mobilität für alle!



Gerade in einer Metropole wie Berlin sollte man meinen, eine schnelle, barrierefreie und klimaverträgliche Mobilität sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Doch die Politik des schwarz-roten Senats arbeitet genau gegen diese Vision, indem sie auf der Straße und der Schiene für Chaos sorgt und die Verkehrswende verschläft. Als engagierter Mobilitätspolitiker bei uns im Kreisverband bin ich überzeugt: Jeder Mensch sollte in Berlin gut von A nach B kommen müssen - egal ob man in Mitte oder Marzahn lebt und egal über welches Einkommen man verfügt. Dafür brauchen Marzahn-Hellersdorf und ganz Berlin mehr Radwege, barrierefreie Gehwege und zuverlässige Busse, Trams sowie S- und U-Bahnen.



Wohnungsbau sozial gerecht & ökologisch denken!

Doch nicht nur das Grundbedürfnis der Mobilität wird in Berlin derzeit politisch vernachlässigt. Viele Menschen in unserer Stadt müssen sich gar darum sorgen, ob sie ihre Wohnung in Zukunft noch behalten können. Wir brauchen dringend mehr bezahlbaren Wohnraum in Berlin. Zeitgleich sind Wohnungsbauprojekte, genauso wie die verkehrliche und soziale Infrastruktur in den Bezirken und Kiezen, sehr ungleich verteilt. Ich möchte den Wohnungsbau sozial gerecht und ökologisch denken - mit ausreichend Arztpraxen, Kitas, Schulen, Spielplätzen, Bäumen, Parks und der benötigten Infrastruktur.

Lokale Wirtschaft stärken!



Vor allem am Stadtrand steht auch die lokale Wirtschaft unter massiven Druck: Inzwischen stehen viele Center, die früher für das Leben vor Ort prägend waren schlicht leer. Was mal das Herz eines Kiezes war, wird zunehmend durch den steigenden Onlinehandel und hohe Gewerbemieten verdrängt. Center müssen durch gezielte Nutzungsmischungen und einen Gewerbemietendeckel endlich wiederbelebt werden. Darüber hinaus brauchen wir gezielte Förderungen für die Ansiedlung, Entwicklung und Skalierung innovativer Unternehmen und Start-ups, um mehr nachhaltige und zukunftsfähige Arbeitsplätze in ganz Berlin zu schaffen.



Rechtsextremismus bekämpfen!

Während meiner Schulzeit habe ich 2015 leider erlebt, wie meine Mitschüler*innen bei den Montagsdemos durch die Straßen gezogen sind, um gegen Geflüchtete zu hetzen und wie die AfD versucht, meinen Bezirk und immer größere Teile unserer Stadt mit ihrer Menschenfeindlichkeit in den letzten Jahren mehr und mehr zu vereinnahmen. Rechter Hass darf keine Chance haben und diesem werde ich immer entschlossen entgegentreten.

Kurz zu mir

Aktuell studiere ich Germanistische Linguistik und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und arbeite nebenbei bei unserer BVV-Fraktion in Marzahn-Hellersdorf, wo ich in der Öffentlichkeitsarbeit tätig bin und unsere Themen in die sozialen Netzwerke bringe.

Im September darf ich für unsere Partei auf einem vorderen Platz unserer BVV-Liste und als Direktkandidat für das Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Marzahn-Nord antreten. Vor allem im Marzahner Norden, der bei den Wahlen 2021 und 2023 leider von der AfD gewonnen wurde, möchte ich kämpfen für ein demokratisches Berlin und für eine starke bündnisgrüne Partei.

Zusammen mit euch möchte ich für unsere Demokratie eintreten und für eine Stadt, die Mut, Fortschritt und Nachhaltigkeit lebt. Über eure Stimmen und euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.